Geset = Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 24.

(Nr. 3272.) Allerhochste Erlasse vom 15. April und 7. Mai 1850., betreffend die Auf= nahme einer Staats-Anleihe von achtzehn Millionen Thalern.

Luf den Bericht des Staatsministeriums vom 14ten d. M. genehmige Ich hiermit, daß auf Grund des Gesetzes vom 7ten v. M. zur Aufnahme einer Anleihe im Betrage von achtzehn Millionen Thalern geschritten werde, und sehe demnächst dem Berichte des Finanzministers über die Bedingungen dieser Anleihe entgegen.

Potsbam, den 15. April 1850.

Friedrich Wilhelm.

Graf v. Brandenburg. v. Ladenberg. v. Manteuffel. v. d. Hendt. v. Rabe. Simons. v. Schleinig. v. Stockhausen.

An das Staatsministerium.

Lach Ihrem Antrage in dem Berichte vom 6. d. M. bestimme Ich, daß die in Gemäßheit des Gesetzes vom 7. März d. I. und Meiner Ordre vom 15. v. M. aufzunehmende Staats = Anleihe von achtzehn Millionen Thalern zum Zinsstuße von vier und einem halben Prozent jährlich in Schuldverschreibungen zu hundert, zweihundert, sünschundert und tausend Thalern außgegeben und vom 1. Januar 1851. ab innerhalb der nächsten sechs Jahre jährlich mit Einem Prozent, sowie mit dem Betrage der durch die fortschreitende Amortisation ersparten Zinsen des Gesammtkapitals getilgt werde. Vom 1. Januar 1857. ab soll dem Staate das Recht vorbehalten bleiben, den hiernach zu berechnenden Tilgungssonds zu verstärken, wogegen derselbe niemals verringert werden darf.

Ich beauftrage Sie, hiernach die weiteren Unordnungen zu treffen und ermächtige Sie zugleich, die dieserhalb erforderlichen Verträge endgultig ab-

zuschließen.

Bellevue, den 7. Mai 1850.

Friedrich Wilhelm.

v. Rabe. moderate

Un den Finanzminister.

(Nr. 3273.) Allerhöchster Erlaß vom 25. Marz 1850., betreffend die Abanderung ber Bestimmungen bes Schlesischen Landschafts = Reglements vom 9. Juli 1770. über die Aussertigung und Eintragung der Pfandbriefe.

Unf Ihren Bericht vom 11. Marz d. J. will Ich nach dem Antrage der General=Direktion der Schlesischen Landschaft genehmigen, daß bei der Außfertigung und der Eintragung der Schlesischen Pfandbriefe nicht mehr nach den Borschriften der SS. 26. dis 32., Rapitel 1. Theil III. des Schlesischen Landschafts=Reglements vom 9. Juli 1770., sondern nach den Bestimmungen Meines Erlasses vom 5. November v. J. (Gesets=Sammlung Seite 433.) hinsichtlich der Außfertigung und Eintragung der Bestpreußischen Pfandbriefe versahren werde. Dieser Anordnung entsprechend, sind in dem Formular der Pfandbriefe künstighin die Borte: "in Gegenwart des die Hypothefenbücher sührenden Kollegii", fortzulassen, und ist die betressende Stelle fortan dahin zu sassen, daß der Pfandbrief auf daß betressende Gut "von den Bevollmächtigten der gemeinen Landschaft und von dem die Hypothefenbücher sührenden Gericht außgefertigt und sub No. des Registers eingetragen worden" sei.

Dieser Mein Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung zur offentlichen

Renntniß zu bringen.

Charlottenburg, den 25. März 1850.

Friedrich Wilhelm.

v. Manteuffel.

Simons.

Un die Minister des Innern und der Justig.

(NV. 3273.) Lucusdiffet Erlaß, vom Lö. Prärz iSch., betressend die Ablinderung ber Bestlimmungen des Colesischen Luckstafts Regiement vom L. Jall 1770. über die Andscrugung und Entragelig der Pfanderlitz.

Luf Josen Bericht vom 11. Mönz b. I will Ich nach dem Aberrago der General-Orestigen der Schrigen Landschaft genehmigen, das bei der Anderschaft genehmigen, das bei der Anderschaft genehmigen werd bei der Anderschaft genehmigen nicht mehr nach wie Konschaften von der Generalnag der Der Scheinsber Landschafte Auglements vom A. Indiale 1. Aben 111 des Scheinsber Landschafte vom d. Produktion von B. Indiale von B. Indiale von Bei Bertragen und Scheinschaft Gene 1885, der Scheinschaft der Aberragen vor der Scheinschaft Vernöhmer Verschafter Aberragen vor der Scheinschaften Aberragen von Beiter Konschaften der Konschaften der Konschaften der Konschaften bei Generalner der Scheinschaften der Scheinschaften der Scheinschaften bei der Generalner der Scheinschaften der geneben dass der Scheinschaften bei der geneben dass der Scheinschaften der gemeiner Kandschaft auf das detreifende Eluf "wön den Sevallankangsten der gemeiner Kandschaft und von dem dem der Geneben werden konschaften and von der Scheinschaften and der Scheinscha

Diejer Dein Erlaß ist burch die Gefeg-Sammiung zur öffentlichen

ergoird us himmoly

Charlottenburg, ben 25, Mary 1850.

Friedrich Wilhelm.

v. Manreuffel. Simonk

la bie Meigiffer bes Jamern und ber Juftig.